

“Was bedeutet soziale Herkunft für Studium und Lehre?”
am 01.07.2022, um Punkt 10.00-14.00 Uhr, SFG Raum 1040

- I. Diese Veranstaltung beginnt mit drei **Impulsvorträgen aus Studierendenforschungen** zu First Generation Students:

Juliana Lux: Unsere Erfahrung im Studium ist von sozialer Herkunft und klassistischen Strukturen geprägt. Wie nehmen First Generation Studierende die Universität wahr? Eindrücke in Gesprächen über Entfremdung und Legitimationsdruck, sowie Zugehörigkeit und Bewusstwerden über die eigenen Fähigkeiten, geben Anstoß das Thema Anti-Klassismus an der Hochschule strukturell anzugehen.

Ina Prasse/ Shara Wallenschus: Welche konkreten Belastungsmomente treten während des Studiums auf und inwiefern stehen sie mit den Strukturen des deutschen (Hochschul-)Bildungssystems in Verbindung? Einblicke in die Analyse der Zusammenhänge anhand von Auszügen aus Interviews mit Studierenden und Studienabbrecher*innen.

Inessa Ulrich: Hochschulen sind nicht frei von Diskriminierungen. Mithilfe einer Intersektionalitätsperspektive kann die Komplexität von Diskriminierungsmechanismen abgebildet werden, um im nächsten Schritt für Probleme aufgrund von zum Beispiel sexistischen, rassistischen und klassistischen Diskriminierungen zu sensibilisieren. Ziel ist die Schaffung einer chancengleichen Umgebung für alle Hochschulangehörigen.

- II. Danach findet sowohl ein **Workshop von Studierenden mit Studierenden** als auch einer **von Lehrenden mit Lehrenden** und Beratenden statt:

Den **Workshop mit Studierenden** gestalten wir – Kerstin, Cord, Maya und Lynn – mit euch zusammen. Wir laden euch dazu ein, uns zu klassistischer Benachteiligung und Diskriminierung im Unikontext auszutauschen. Zudem möchten wir weitergehend fragen, was wir dagegen tun können bzw. was es an der Uni braucht. Bringt gerne eure Fragen, Anregungen und eventuelle Bedenken ein. Beim Austausch ist uns ein sensibler Umgang miteinander wichtig und dass ihr euch wohlfühlt. Da viele von uns Erfahrungen mit Klassismus machen, ist jede Studierendenperspektive willkommen und ihr könnt unseren Workshop auch ohne Vorkenntnisse besuchen. Wir freuen uns auf euch!

Für den **Workshop mit Lehrenden** laden wir – Ayla Satilmis und Margrit Kaufmann – Lehrende ein, zum Thema Klassismus auszutauschen und gemeinsam darüber zu reflektieren, wie wir die Lehre und Beratung klassismuskritisch gestalten können. Anhand von Fallbeispielen möchten wir Herausforderungen diskutieren und Handlungsperspektiven für den Lehr-Lern-Alltag ausloten.

- III. Abschließend führen wir die Gruppen - Studierende und Lehrende - wieder zusammen, indem wir uns gegenseitig von den Workshops berichten und unsere Ergebnisse sichern.

Um 14.00 Uhr schließen wir die Veranstaltungsreihe “Soziale Herkunft & Bildungs(un)gerechtigkeit” des SoSe 2022 mit einem **Picknick auf der Uniwiese** hinter dem SFG ab und bitten alle darum, etwas zu Essen und/oder zu Trinken mitzubringen.